

htr.ch

Relaunch

Tripadvisor wird zum Reise-Facebook

Die weltgrösste Reise-Plattform kündigt ein neues, soziales Nutzererlebnis auf ihrer Webseite an. Noch in diesem Jahr soll die Live-Version aufgeschaltet werden.



[22places.de](https://www.22places.de) 

Unsere TOP 22 New York Sehenswürdigkeiten & Highlights

Aktuell erst in einer Betaversion verfügbar, will sich die weltweit grösste Reise-Webseite mit ihrem neuen Auftritt und Funktionsumfang zur am stärksten personalisierten und vernetzten Reise-Community entwickeln. Mit den am Dienstag angekündigten Änderungen werde Tripadvisor seine Community über Reisende hinaus erweitern und zukünftig auch Marken, Social Media-Influencer, Medien und Freunde umfassen. Reisende könnten dann jenen Einzelpersonen oder den Erstellern von Inhalten folgen, die genau solche Informationen teilen, die ihren Interessen entsprechend relevant sind.

Ergänzend zu den mehr als 661 Millionen Bewertungen und Meinungen, werden die Tripadvisor-Mitglieder in der Lage sein, neue Formen von Inhalten, die inspirativ und hilfreich sind, zu sehen und selbst zu erstellen, einschliesslich Fotos, Videos und Artikel, heisst es in einer Medienmitteilung. Mitglieder könnten zudem «Reisen» erstellen, dazu gehören detaillierte Reiseführer, Reiserouten oder einfach Wunschlisten von Aktivitäten, die sie auf Reisen unternehmen wollen. Diese Trips könne man privat erstellen und für den persönlichen Gebrauch speichern oder mit der Community teilen, um andere zu inspirieren und zu helfen.

Mit dem «Reise-Feed» sollen Tripadvisor-Mitglieder bei der Reiseplanung relevantere Informationen schneller finden und entdecken können. Während des gesamten Reiseplanungsprozesses könnten sich die Mitglieder so von ihren Freunden, ihrer Familie und vertrauenswürdigen Experten beraten und inspirieren lassen.

Sobald sich ein Mitglied bei der Tripadvisor-App oder -Website anmeldet, werde seine Homepage in einen persönlichen Informations-Feed umgewandelt. Bei der Suche nach einem bestimmten Reiseziel grenze der Feed automatisch den Umfang der Informationen ein, die zu diesem bestimmten Ort angezeigt werden. Zum Beispiel könnten Mitglieder, die eine Reise nach Paris planen, einen Artikel über das beste Restaurant der Stadt, die Reisetipps eines Influencers sowie die Bewertung eines Freundes etwa über ein neues Hotel nahe dem Eiffelturm sehen.

«Tripadvisor ist bereit, die Reisebranche erneut nachhaltig aufzurütteln, weil wir eine so personalisierte und vernetzte Community schaffen», sagt Stephen Kaufer, CEO und Mitbegründer von Tripadvisor. «Das neue Tripadvisor ist die eine Reise-Webseite, die sozial-gestützte Tools, grossartige Inhalte sowie unsere bestehenden Buchungsfunktionen zusammenbringt. So wird die Freude am Planen und Entdecken zusammen in einem einzigen Erlebnis vereint. Wir unterstützen unsere Mitglieder bei jedem Schritt ihrer Reise, weil Tripadvisor persönlicher, inspirativer und nützlicher wird.»

Ein neues Publikum für Marken und Medien

Mehr als 500 Social Media-Influencer, bekannte Verbrauchermarken, Medien- und Reise-Partner sind laut Tripadvisor bereits an die Beta-Version angeschlossen und aktiv. Zusätzlich werde das Tripadvisor-Team bestehend aus Destinations-Experten und Marken der Tripadvisor Media Group – wie Smarter Travel, Cruise Critic und TheFork.com – mit ihren jeweiligen Profilen zur neuen Webseite-Erfahrung beitragen. Diese Partner haben gemäss dem Unternehmen bereits damit angefangen, Hunderte von Reisebeiträgen zu erstellen, die Anzahl ihrer Follower zu vergrössern und wertvolles Feedback zur Verbesserung dieses Nutzererlebnisses zu geben.

Mitglieder könnten dabei Marken folgen, für die sie sich interessieren, zum Beispiel National Geographic. «National Geographic möchte unsere Kunden dort erreichen, wo auch immer diese auf Inhalte zugreifen. Wir wollen auf allen Plattformen verfügbar sein, so dass die Verbraucher jederzeit und überall mit unserer Marke und unseren Inhalten interagieren können», so der Vice President Community Products & Growth, National Geographic.

htr/pt

Publiziert am Dienstag, 18. September 2018